

Blick von der Schulbank ins Berufsleben

Gemeinschaftsschule Galileo Bexbach veranstaltet zwei Berufsinformationstage. Kooperation mit Unternehmen.

VON MARKUS HAGEN

BEXBACH Seit einigen Jahren veranstaltet die Gemeinschaftsschule Galileo Bexbach zwei Berufsinformationstage für die Klassenstufen acht und zehn zur Orientierung. Am Donnerstag und Freitag hatten rund 130 Schüler zwischen 13 und 16 Jahren die Gelegenheit, sich in Workshops an ihrer Schule über einen möglichen Beruf zu in-

Künftige Azubildende sollen schon in ihrer Schulzeit über die beruflichen Möglichkeiten informiert werden.

formieren. So stellten Vertreter der Lebensmittel-Discounter Lidl und Penny, von der Berliner Luft-Technik, der Bundespolizei, des Unternehmens Burgard Ausbau und Fassade, der Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke, vom Universitätsklinikum des Saarlandes, des Schulzentrums CTS und von Bosch eine ganze Palette von Ausbildungsberufen vor. Vom kaufmännischen bis Verwaltungsbereich, Mechatroniker, Mechaniker, Berufen im Gesundheits- und Krankenpflege bis zum Elektroniker gab es eine Vielzahl von Angeboten für die künftigen Auszubildenden.

„Unsere Schule legt großen Wert, dass unsere Schüler schon vor ihrem Abschluss einen Überblick über mögliche Berufe erhalten“, erklärt Galileo-Schulleiterin Gaby Schwartz.

Einige Aktionen finden jährlich dafür statt, wie unter anderem die beiden Tage zur Berufsorientierung. Am „Tag der offenen Tür“ des Unternehmens Bosch in Homburg neh-



Ausbildungskordinator Fred Fey und Industrie-Mechaniker Azubi Kevin Frikel erklären anhand von mitgebrachten Werkstücken, was von den künftigen Mechatroniker-Azubis erwartet wird.

FOTO: MARKUS HAGEN

me man mit einigen Klassen teil. Überhaupt bestehe schon seit über zehn Jahren eine Kooperation mit Bosch. Schwartz: „Eine Woche vor den Schulferien kommen Auszubildende an unsere Schule, um in fünf Tagen gemeinsam mit unseren Schülern einige Projekte durchzuführen.“ So entstanden unter anderem eine Kräuter-Spirale und einige Kunstwerke, die sich im gesamten Gebäudekomplex der Galileo-Schule wiederfinden.

Fred Fey, Ausbildungskordinator von Bosch in Homburg, präsentierte gemeinsam mit Kevin Frikel, Azubi zum Industriemechaniker im zweiten Lehrjahr, am Donnerstag, welche Ausbildungsberufe bei Bosch möglich sind. Kevin Frikel war übrigens einst Schüler an der Bexbacher Gemeinschaftsschule. „Bei unserem Besuch am Tag der offenen Tür in Homburg habe ich erstmals Bosch kennen gelernt.“ Bei den „berufsorientierten Tagen“ der Galileo-Schule

habe er sich weiter über einen möglichen Beruf informiert und sich dann erfolgreich beworben.

Fey: „Unser Unternehmen unterstützt schon seit vielen Jahren solche Kooperationen und Informationstage direkt vor Ort an der Schule.“ Im Saarpfalz-Kreis sei man diesbezüglich inzwischen an acht Schulen unterwegs. Mit der Galileo-Schule in Bexbach bestehe schon sehr lange eine sehr gute Zusammenarbeit.

„Es ist wichtig, dass man schon

vor der Wahl des Berufes erfährt, wie die Ausbildung aussieht, welche Inhalte vermittelt werden und welche Voraussetzungen man mitbringen sollte“, meint Bosch-Ausbildungskordinator Fred Fey. Mit solchen Aktionen kann die Zahl von Ausbildungs-Abbrüchen stark reduziert und der künftige Auszubildende sehr gut bei seiner Berufswahl informiert werden.

www.gesamtschule-galileo.de
www.bosch.de